

# Sitzungsvorlage

## SV-9-1507

Abteilung / Aktenzeichen

01 - Büro des Landrats/ 01-12.93.2022-01

Datum

09.09.2019

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Kreistag

25.09.2019

Betreff **Einteilung der Landtagswahlkreise - Schreiben an das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag nimmt die aktuellen Vorschläge zur Wahlkreiseinteilung zur Landtagswahl 2022 zur Kenntnis. Die darin vorgesehene Abtrennung der Städte Lüdinghausen und Olfen zum benachbarten Wahlkreis 72 Recklinghausen (IV) wird nachdrücklich abgelehnt.
2. Der Landrat wird beauftragt, das als Anlage im Entwurf beigefügte Schreiben an den NRW-Innenminister zu senden, um darin mit Nachdruck eine weitere Zugehörigkeit der Städte Lüdinghausen und Olfen zum bisherigen Wahlkreis 80 (Coesfeld II) einzufordern.

**Begründung:**

**I. Problem**

Aufgrund verschiedener Presseberichte ist bekannt geworden, dass das Innenministerium NRW vorgeschlagen hat, zu den regulären Landtagswahlen 2022 verschiedene Wahlkreise neu zuzuschneiden. Dies hätte zur Folge, dass die Städte Lüdinghausen und Olfen aus dem Wahlkreis 80 herausgenommen und dem Wahlkreis 69 Recklinghausen zugeteilt würden.

**II. Lösung**

Das der Sitzungsvorlage beigefügte Schreiben wird an Innenminister Reul geschickt, in dem der Kreistag sein Missfallen über die geplante Änderung des Wahlkreises 80 zum Ausdruck bringt und dieser unter Beachtung der dort vorgetragenen Argumente aufgefordert wird, die bisherigen Wahlkreise nicht zu verändern.

**III. Alternativen**

Das Schreiben wird nicht verschickt und der Minister nicht für die Problematik der Neuzuschneidung von Wahlkreis 80 sensibilisiert.

**IV. Auswirkungen / Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, sonstige Ressourcen)**

-keine-

**V. Zuständigkeit für die Entscheidung**

Gem. § 26 Abs. 1 der Kreistag.

**Anlagen:**

Entwurfsschreiben an Minister Reul.